



## „Bautenstand Bibliothek / Tunnelöffnung 9. Dezember 2007“



### Bibliothek im Bahnhof

#### **Fassade Altbau fast fertig**

Nach Abbau der letzten Gerüste am Altbauteil der zukünftigen Bibliothek wird die Schönheit des gemäß historischem Vorbild denkmalgerecht sanierten ehemaligen Empfangsgebäudes des Bahnhofs bereits sichtbar. Die geborgenen historischen Dachsteine in Biberschwanzform wurden nach Ergänzung des Fehlbestandes wieder zur Eindeckung des Daches verwendet. Ehemals vorhandene Dachgauben wurden wieder errichtet. Die Holzfenster, wo möglich, saniert oder durch Neubauteile gemäß historischem Vorbild ersetzt. Der Außenputz in Struktur und Farbe gemäß festgestelltem historischem Befund erneuert. An der Eingangstreppe wird gegenwärtig gearbeitet. Die noch fehlenden Sockelputzflächen werden je nach Witterungslage (Frostfreiheit erforderlich) zeitnah ausgeführt. Die Haupteingangstüren und die Nebeneingangstüren an den beiden Treppenhäusern stehen zum Einbau bereit. Insgesamt ist damit die Fassade des Altbauteils fast fertig.

#### **Fassade Neubau schließt sich im Januar an**

An der Außenhülle des Gebäudes werden gegenwärtig Dachdämmung und Abdichtung ausgeführt. Nach dem Einbau der großflächigen Fenster schließt sich im Januar die Montage der Metallfassade an. Bis dahin sind die Fassadenöffnungen provisorisch verschlossen, um den Innenausbau möglichst weit voranbringen zu können und damit den geplanten Fertigstellungstermin des Gesamtvorhabens zu sichern.

#### **Ausbauarbeiten weitestgehend im Zeitplan**

Als eine wichtige Etappe beim Ausbau konnte die Heizungsanlage termingemäß Anfang Oktober in Betrieb genommen werden, so dass die notwendige Bauwärme bereit steht. Der Aufzug ist montiert und betriebsbereit. Die Innenputzarbeiten sind abgeschlossen. Die Fliesenarbeiten in den WC-Anlagen sind ebenfalls abgeschlossen. Die Arbeit der Fliesenleger konzentriert sich gegenwärtig auf die Sanierung des historischen Fliesensockels im Wartesaal 3./4. Klasse. Anschließend werden die gemäß historischem Bestand neu gefertigten Er-



satzfliesen für die Empfangshalle eingesetzt und der Fußboden der Halle saniert. An den Holzverkleidungen der Wände des Wartesaals 1./2. Klasse und des Sonderzimmers wird intensiv gearbeitet. Die Arbeiten werden planmäßig Ende November abgeschlossen. Überall im Altbau sind die Maler mit Arbeiten beschäftigt. Das Dachgeschoss ist malermäßig weitestgehend fertig gestellt. Intensiv wird gegenwärtig an den gemäß historischem Vorbild auszuführenden Wand- und Deckenanstrichen des Wartesaals 1./2. Klasse und des Sonderzimmers gearbeitet. In der Empfangshalle erfolgt der Einbau des Akustikputzes. Anschließend erhalten die Fensterwände der Halle ihren Farbanstrich. Die historischen Treppenhäuser werden z. Z. ebenfalls malermäßig instand gesetzt. Im Neubau werden die Ausbauarbeiten, so weit dieses die fehlenden Fensterelemente zulassen, ebenfalls fortgesetzt. Gegenwärtig erfolgt der Einbau der Heizstriche für die Fußbodenheizung in beiden Geschossen. Die Bodenbelagsarbeiten und die Einbaumöbel sind beauftragt. Die notwendigen Vorarbeiten dazu erfolgen planmäßig.

### Neue Zuwegung zu den Bahnsteigen („Fuge“)

#### **Sanierung Stützwand abgeschlossen**

Die Sanierung der Stützwand zum Bahndamm wurde Anfang Oktober mit den Betonarbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Erst nach Abbruch der Gebäudeteile zwischen ehemaligem Empfangsgebäude des Bahnhofs und Bahndamm war dieser sanierungsbedürftige Abschnitt der Stützwand für die notwendigen Sanierungsarbeiten zugänglich. Die Stützwand wurde mit dem Ziel, die Belichtung des neuen Zuganges zu verbessern und die Enge des Raumes vom optischen Empfinden her zu mindern, in der Höhe um ca. 1,5 Meter reduziert. Zum Abfangen des Höhenunterschiedes ist eine neue Stützwand, um ca. 1,5 Meter zurückversetzt, errichtet worden. Bei der Errichtung dieser neuen Stützwand kam es auf Grund der vorgefundenen Situation zu nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten. So war es durch im Bahndamm vorhandene Hindernisse in Form von größeren Steinen nicht möglich, einen Verbau durch das Einpressen von Stahlträgern einzubringen. Als Alternativlösung wurden deshalb L-förmige Betonfertigteile im Werk vorgefertigt und auf der Baustelle abschnittsweise eingebaut. Anschließend wurde, mit Ausnahme des Bereiches um den Personentunnelmund, vor die alte Stützwand eine wasserdichte Vorsatzschale betoniert. Rund um den Tunnelmund erhielt die alte Stützwand eine Spritzbetonvorsatzschale. Notwendig waren diese Arbeiten zur langfristigen Sicherung der Funktionsfähigkeit, zur Herstellung der Wasserdichtigkeit und der Begradigung der Oberfläche der Stützwand.

#### **Regenwasserkanal fertig gestellt**

Mitte Oktober erfolgte die Verlegung des Regenwasserkanals im zukünftigen Zuwegungsbereich. Dieser Regenwasserkanal dient der Entwässerung des Zugangsbereichs zum Tunnel und dem Anschluss der Dachentwässerung der Bibliothek und zukünftig auch von Teilen des ehemaligen Post- und Güterbahnhofs.

**Fortsetzung folgt**